

Veranstaltung

Das Forum Technische Logistik feiert im Jahr 2018 sein 10-jähriges Bestehen. Das möchten wir mit Ihnen zusammen ein klein wenig feiern und laden Sie herzlichst ein, unsere Veranstaltung am 27. Juni 2018 in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) zu besuchen.

In guter Tradition wird das Rahmenprogramm des Forums durch eine Reihe von Fachvorträgen gebildet. Die Referate über aktuelle Projekte und Forschungsaktivitäten aus dem Themenfeld der Logistik bilden die Basis für Diskussion über Geschafftes und zukünftige Herausforderungen. Erklärtes Ziel dabei ist die Förderung des Austauschs zwischen Industrie und Hochschule.

Die Veranstaltung soll vor allem auch die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen und alte Kontakte zu pflegen. Auch in diesem Sinne reservieren wir für ein informelles Abendessen traditionsgemäß am Vorabend in einem Restaurant. Hierzu laden wir Sie ebenfalls herzlichst ein und bitten bei Interesse um Vermerk auf der Anmeldung.



Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt

Veranstalter und wissenschaftliche Leitung

Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme
Professur für Technische Logistik
Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt

Partner und Sponsoring

Sie möchten im Rahmen unserer Veranstaltung als Partner auftreten? Kontaktieren Sie uns bitte.

Aktuelle Informationen und Anfahrtsskizze

Abrufbar unter: <https://FoTLog.de>



Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt 150 € netto. Für jede weitere Anmeldung der gleichen Institution und für Hochschulangehörige beträgt die Gebühr 75 € netto.

Darin enthalten sind die Teilnahme am Forum, Mittagsbuffet und Pausenerfrischungen sowie der Tagungsband.

Tagungsort und Kontakt

Tagungsort: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Zellescher Weg 18, 01054 Dresden

Organisation: Dr.-Ing. Sebastian Rank
Tel.: 0351 463-33289
E-Mail: FoTLog2018@tu-dresden.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter <https://FoTLog.de/anmeldung>.

Alternativ können Sie sich per Fax anmelden. Dazu senden Sie bitte folgenden Abschnitt an die Faxnummer 0351 463-35499.

Ich melde mich zum „Forum Technische Logistik 2018“ am 27. Juni 2018 an.

Titel/Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Teilnahme Abendveranstaltung am 26.06.2018: Ja



Forum Technische Logistik 2018

FoTLog
27. Juni 2018
Großer Vortragssaal
Sächsische Landesbibliothek – Staats- und
Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

Programm 26.06.2018

19:00 Informelles Abendessen im „Watzke“ am „Goldenen Reiter“, Hauptstr. 1, 01067 Dresden

In lockerer Atmosphäre findet vor der Kulisse der Dresdner Altstadt ein Abendessen statt.

Programm 27.06.2018

08:00 Anmeldung und Empfang mit Kaffee

08:55 Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. habil. Thorsten Schmidt

09:00 Keynote-Speech: Die Deutschen Werkstätten Hellerau auf dem Weg zu einem industriellen Projektfertiger

Fritz Straub (Deutsche Werkstätten Hellerau)

Die Deutschen Werkstätten Hellerau können nunmehr auf eine 27-jährige „Nachwende-Erfolgsgeschichte“ zurückblicken. Der Weg, um dauerhaft in einem internationalisierten harten Wettbewerb der luxuriösen Innenausstatter zu bestehen ist jedoch noch nicht zu Ende beschritten. Neue Konzepte und Ziele bezüglich Produktentwicklung, Produktionsorganisation und Unternehmensentwicklung werden aktuell auch in Zusammenarbeit mit der TU Dresden erarbeitet und realisiert.

09:45 Planung und Optimierung eines hochflexiblen Produktionssystems mittels Simulation

Ralf Landmann (Siemens Görlitz)

Madlin Müller (TU Dresden)

Das Turbinenwerk in Görlitz befindet sich in einer Umbruchphase. Das Projekt „ND-Blade-Kompetenz-Center“, unterstützt von der TU Dresden, zielt auf eine deutliche Steigerung von Effizienz und Effektivität in der Fertigung von ND-Turbinenschaukeln. Im Vorfeld der Projektrealisierung soll mit Hilfe der Simulationstechnik eine administrative und operative Produktionsplanung und -steuerung konzipiert werden, die unter allen künftigen Auftragsszenarios die Erreichung der vorgegebenen KPI sichert.

10:30 Kaffeepause

11:00 Ein simulationsbasiertes Advanced Planning System: interaktiv und praxistauglich

Dr. Oliver Schönherr (Saxony Media Solutions)

Die SaxMS GmbH gründete sich vor 3 Jahren aus der Fakultät Informatik der TU Dresden und schreibt eine

bemerkenswerte Erfolgsgeschichte. Inzwischen zählt das permanent wachsende Team prominente Großunternehmen wie die Deutsche Bahn oder die Robert Bosch GmbH zu ihren Kunden und konnte Innovationspreise gewinnen. In Zusammenarbeit mit der TU Dresden wurde ein Advanced Planning System entwickelt, dessen Einsatz an einem Beispiel der Produktionsplanung eines sächsischen Unternehmens erläutert wird.

11:30 Logistik in Sachsen – Henne oder Ei?

Dr. André Günther (Wirtschaftsförderung Sachsen)

Sachsen ist aufgrund seiner geografischen Lage im Herzen Europas und der starken industriellen Basis ein dynamisch wachsender Logistikstandort mit derzeit mehr als 120.000 Beschäftigten. Die Wirtschaftsförderung Sachsen unterstützt diese wichtige Querschnittsbranche durch Betreuung von Investoren, Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing. Der Vortrag beleuchtet allgemein die Logistik in Sachsen und thematisiert aktuelle Entwicklungen der Branche, der Infrastruktur und in der Politik.

12:00 Routenzug – Flexibel oder Getaktet?

David Wustmann, Maximilian Dörnbrack (LOGSOL)

Dr. Ingolf Meinhardt (TU Dresden)

In Produktions- und Montagesystemen werden zunehmend Routenzugsysteme eingesetzt. Dabei werden mehrere vorkommissionierte Ladungsträger bei einer Rundfahrt transportiert und bedarfsgerecht an definierte Verbrauchsstellen gebracht. Doch welches Konzept ist besser geeignet: der Einsatz von auf festen Routen und nach starrem Fahrplan verkehrenden Zügen oder eine vom Bedarf gesteuerte Lösung mit variabler Routenführung und damit mehr Flexibilität?

12:30 Mittagspause

In der Mittagspause wird eine exklusive Führung durch das Buchmuseum im Haus angeboten.

13:30 Lean und digital – Shopfloor-Workshops in der Logistik

Prof. Dr.-Ing. Ingo Gestring (Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden)

Mit der Einführung von ganzheitlichen Produktionssystemen in Unternehmen wurde in vielen Fällen mit KVP-Workshops im Bereich des Shopfloors begonnen. Dort wurden mit verschiedenen Methoden Verschwendungen im Arbeitsablauf aufgenommen, analysiert und abgestellt. Dieser etablierte Prozess wird mit neuen Analyse-

methoden im Bereich Industrie 4.0 erweitert. Der Aufbau einer Smart Factory und deren Potentiale werden daraus abgeleitet und an einem Beispiel erläutert.

14:00 Digitalisierung zur Sicherstellung von Qualitätszielen in der Halbleiterindustrie

Dr. Germar Schneider (Infineon Dresden)

Die Einhaltung strengster Qualitätsziele ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Mikroelektronik, speziell bei Produkten für die Medizin- und Autoindustrie. Automatisierung und Digitalisierung sind heute wesentliche Bestandteile, um Fertigungen unter stetiger Verbesserung der Qualitätsziele kontinuierlich zu verbessern. Der Beitrag zeigt aktuellste Herausforderungen am Beispiel der Halbleiterfabriken von Infineon, welche Beiträge die Automatisierung & Digitalisierung der Fabriken leisten kann.

14:30 Kaffeepause

15:00 Optimierte flexible Personaleinsatzplanung in der kundenspezifischen Einzelfertigung

Stephan Fischer (Siemens Chemnitz)

In der Siemens AG Division Digital Factory Chemnitz werden kundenspezifische Leistungselektronik und elektrische Schaltanlagen entwickelt und in Kundeneinzelfertigung in geringer Losgröße produziert. Die Effizienz der Produktion hängt stark von einem optimierten Personaleinsatz ab. Aktuelle Methoden und Tools führen noch nicht zu befriedigenden Lösungen. Im Beitrag wird vorgestellt, wie durch Mitarbeit in Forschungsprojekten und Zusammenarbeit mit der TU Dresden Lösungsansätze entwickelt wurden.

15:30 Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – Datenschutz im Wandel

Ralko Nebelung (Institut für Datenschutz und Datensicherheit)

Digitalisierung, Datenvielfalt und Wirtschaftsspionage – das sind prominente Schlagworte derzeitiger Debatten. In diesem Zusammenhang setzt sich auch zunehmend die Erkenntnis durch, dass Datensicherheit und Datenschutz wichtige Faktoren im Privat- und Geschäftsleben darstellen. Hierzu beleuchtet der Beitrag drei Fragestellungen und versucht verständliche Antworten zu geben: 1. Warum eine Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)? 2. Was ändert sich? 3. Was muss ich tun, um die DSGVO im Unternehmen umzusetzen?

16:00 Schlusswort